



Robert Glawar

WINGnet Wien: Open Space Technology

Denken wir erst einmal zurück wie schnell sich die Technologie in den letzten Jahren verändert und weiterentwickelt hat. Dann vergleichen wir unsere heutige Gesellschaft mit derjenigen vergangener Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Schlussendlich stellen wir heutige Unternehmenshierarchien der Struktur antiker römischer Legionen gegenüber. Und? Bemerken Sie etwas Verstörendes?

Open Space Technology ist ein modernes Konzept, um sich neuen und bestehenden Herausforderungen ohne Hierarchie und Ordnung anzunehmen. Ein Konzept Chaos mit zusätzlichem Freiraum aufzulösen und zu bewältigen.

Rund 15 Mitglieder des WINGnet Graz & Wien erhielten die Chance sich Anfang Februar näher mit diesem Konzept vertraut zu machen. Die Idee war es neuen Mitgliedern sowie Mitgliedern in Schlüsselpositionen, notwendige Fähigkeiten zum Einsatz im Vereinsleben als auch zur persönlichen Weiterbildung, zu vermitteln. Zu diesem Zweck hat WINGnet Wien zwei erfahrene Trainer vom KIT Karlsruhe

sowie KTH Stockholm für ein Wochenende nach Wien geladen.

Nach einem ersten Kennenlernen bei einem gemeinsamen Schnitzel im Kultlokal „Figlmüller“ begann freitagabends direkt der Ernst des Lebens und somit die ersten Trainings, welche vor allem auf das aufbauen gegenseitigen Vertrauens sowie dem richtigen Geben und Erhalten von Feedback abzielten. Beides Fähigkeiten die im Laufe der nächsten beiden Tage von Nöten sein würden.

Einige der Teilnehmer nutzten sogar die vorhandene Infrastruktur um gemeinsam im WINGnet Clubraum zu übernachten und somit optimalen Teambuilding Charakter zu schaffen.

Am Samstag, dem ersten Tag des eigentlichen Trainings, wurde in der Gruppe herausgearbeitet welche Themen die Teilnehmer behandeln wollen. Dazu war einerseits ausschlaggebend welche Fähigkeiten zur Weiterentwicklung der lokalen Gruppen in Graz und Wien benötigt werden und andererseits welche Fähigkeiten die Teilnehmer auf persönlicher Ebene verbessern wollten.

Unter der Moderation der anwesenden Trainer wurden Themen wie Res-

source- und Time-Management von mehreren Kleingruppen selbst behandelt. Zu anderen Themen wie Leadership, Kreativität und Fundraising (wo unter anderem das Anrufen bei Firmen simuliert wurde) gaben uns die beiden Trainer einerseits professionelle Trainings aber auch persönlicher Erfahrungen ihrerseits mit auf den Weg.

Neben den vielen interaktiven Trainingseinheiten war natürlich auch noch Zeit für ein gemütliches Zusammensitzen und gemeinschaftliches singen bei Gitarre und kühlen Getränken. Außerdem gab es ein kreatives Kochen, bei dem aus einer Reihe zur Verfügung gestellter „Rohstoffe“ von den Teilnehmer in der Küche des Instituts für Managementwissenschaften an der TU Wien, ein Festmahl zubereitet werden musste. Vor allem herausgetan haben sich so sonderbare Kreationen wie: Fleisch mit Fleisch in Fleisch mit Fleischsauce.

Wir hoffen alle Teilnehmer hatte nicht nur eine tolle Zeit sondern haben vor allem viel mitgenommen was ihnen und WINGnet in Zukunft weiterhelfen wird.